



IMPACT REPORT 2018-2023

INHALT

ÜBER CLIMATES AUSTRIA	4
<i>Rechtlicher Rahmen</i>	5
<i>Geschichte</i>	6
<i>CliMates International</i>	8
<i>Kommunikation</i>	9
UNSERE PROJEKTE	10
<i>CliM'School</i>	12
<i>klimareporter.in</i>	14
<i>Local Conference of Youth Austria</i>	16
<i>UNFCCC Jugenddelegierte</i>	18
WIR ARBEITEN MIT EUCH ZUSAMMEN	20
<i>Kooperationen</i>	21
<i>Mates</i>	23

VORWORT

In diesem Bericht werfen wir einen Blick zurück auf die vergangenen fünf Jahre und zeigen, was wir erreicht haben. Von unseren Anfängen bis heute haben wir viele Herausforderungen gemeistert und sind stolz auf das, was wir als Verein gemeinsam geschafft haben.

Die Klimakrise stellt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar. Umso wichtiger ist es, dass wir uns alle gemeinsam für den Kampf einer grünen und fairen Zukunft einsetzen. CliMates ist ein Ort, an dem junge Menschen zusammenkommen, um miteinander und voneinander zu lernen, sich zu stärken und ihren Einfluss auf die Klimapolitik zu erhöhen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Stimme der Jugend stärker gehört wird.

Die drei Themen, die den Jugendlichen die größten Sorgen bereiten und für die sie sich selbst auch einsetzen würden, sind Umwelt-, Natur- und Klimaschutz, Tierschutz sowie Menschenrechte (Jugendstudie 2023). Sieben von zehn Jugendliche und junge Erwachsene in Österreich halten es für "unverantwortlich und gefährlich," wenn Regierungsprogramme Umweltverschmutzung und die Klimakrise nicht in Angriff nehmen (Europaweite #ClimateofChange Umfrage 2021).

In fünf Jahren haben mehr als 130 Freiwillige aktiv zusammengearbeitet, um ehrenamtlich Local Conferences of Youth in Österreich zu organisieren, UN-Klimakonferenzen zu simulieren, die österreichische Jugend bei UN-Klimakonferenzen zu vertreten, und journalistische Fähigkeiten für Klimathemen zu erlernen und anzuwenden.

CliMates Austria bekam Preisauszeichnungen, das Vertrauen von Fördergebern, das Privileg, zu UN-Klimakonferenzen zu fahren und zahlreiche Möglichkeiten, mit Entscheidungsträger*innen über Klimaschutz zu sprechen.

Und das alles, dank unseren Mates und Freund*innen.

Ohne diese Unterstützung wäre all dies nicht möglich gewesen. Wir möchten uns daher bei allen herzlich bedanken, die mit uns in den vergangenen fünf Jahren zusammengearbeitet haben – egal ob als Mate, Fördergeber, Spender*in, Workshopleiter*innen, Teilnehmende*, Berater*in, Vorstandsmitglied oder stiller Support. Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft auf eure Unterstützung zählen dürfen.

Euer Vorstand,



Bettina Graml



Katja Hummer



Lena Rauter

ÜBER CLIMATES AUSTRIA

RECHTLICHER RAHMEN

Vorstand

Der Vorstand besteht aus drei aktiven Mitgliedern. Diese werden bei der Generalversammlung für eine Funktionsperiode von zwei Jahren gewählt. Die Leitung des Vereins obliegt dem Vorstand. Das heißt die Verwaltung des Vereinsvermögens und Erstellung des Rechnungswesens, die Leitung und Organisation von Projekten und Programmen, die Entwicklung einer Strategie und die Aufnahme von Vereinsmitgliedern.

Mitglied und Mate werden

Mitglieder von CliMates werden „Mates“ genannt. Bei Interesse einer Mitarbeit bei CliMates Austria kann durch eine Nachricht über die Social Media Kanäle oder per Mail dieses Interesse geäußert werden. Anschließend bekommt die interessierte Person eine Einführung über den Verein, seine Organisation und die Projekte. Daraufhin entscheidet die interessierte Person, in welchen Projekte gerne mitgearbeitet werden möchte. Diese Entscheidung ist nicht endgültig und kann geändert werden, auch ist es möglich, in mehreren Projekten mitzuarbeiten. Nach dieser Entscheidung und Unterschrift der Vereinscharta und Zahlung des Mitgliedsbeitrags wird die Person durch den Lead des Projekts aufgenommen und kann ihre aktive Mitarbeit starten.

Derzeitiger Vorstand

Katja Hummer (seit 19.05.2019)
Bettina Graml (seit 12.01.2022)
Lena Rauter (seit 12.01.2022)

*Ehemaliger Vorstand und Gründer*innen*

*Miriam Schönbrunn (2018-2022)
*Pauline Trepczyk (2018-2022)
Maximilian Bruch (2018-2019)
*Solène Dengler (2018-2019)
*Claudia Michl (2018-2019)
Nadja Polzer (2018-2019)
*Clara Porak (2018-2019)
*Anna Schneeberger (2018-2019)
Sarah Siemers (2018-2019)

Informationen

Vereinsstatuten: 

ZVR Zahl: 1491030657

Sitz: Wien

GESCHICHTE



CLIMATES INTERNATIONAL



Austria



China



Frankreich



Haiti



Madagaskar



Mali



Nepal

Jahrelange Kooperation

CliMates wurde 2011 in Frankreich gegründet mit dem Ziel, Jugendempowerment voranzubringen. 2015 startete die erste Zweigstelle in Mali. 2017 folgte Nepal, 2018 Österreich und Indonesien (letzteres leider wieder aufgelöst). Heute gibt es sieben Zweigstellen mit mehr als 400 Mitgliedern aus über 30 unterschiedlichen Ländern.

In den letzten Jahren hat CliMates Austria die Beziehung zu CliMates International und den Branches durch zahlreiche gemeinsame Meetings, online und in Person, gestärkt. Vor allem bei UN-Klimakonferenzen treffen Mates zusammen und tauschen sich aus, welche Projekte lokal und national erfolgreich sind, und welcher Fokus bei Advocacy gelegt wird.

Internationale Erfolge

CliMates Austria waren die erste Zweigstelle, und neben den Niederlanden die ersten in Europa, die eine Local Conference of Youth organisiert haben. Mittlerweile folgten auch CliMates in Frankreich und Nepal.

Erfolgreich übernommen hat CliMates Austria das Projekt „COP in my City,“ eine Simulation der Conference of the Parties (COP), der UN-Klimakonferenz. Mates haben dann das Material angepasst und erweitert, damit nicht nur Studierende, sondern auch Schüler*innen erreicht werden. So wurde CliM'School geboren.

Eine erfolgreiche Zusammenarbeit konnte auch bewiesen werden, als die österreichischen Klima-Jugenddelegierten zur UNFCCC, organisiert von CliMates Austria, gemeinsam mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit eine Person aus einer CliMates Branch aus dem Globalen Süden finanzieren konnten, um Jugend beim UN Climate Ambition Summit in New York, 2019 zu vertreten.

Wir bedanken uns für die Unterstützung von CliMates International, dass sie uns geholfen haben, einen Verein aufzubauen, dass sie uns weiterhin Akkreditierung für die UN-Klimakonferenz zur Verfügung stellen, damit wir das Kommunikationsteam mitnehmen können – oder, wie 2023 zum ersten Mal, auch eine Person aus dem Globalen Süden in unsere Delegation zur COP28 aufnehmen können.

KOMMUNIKATION



climatesaustria.org

klimareporter.in

lcoy.at



[@climatesaustria](https://www.instagram.com/climatesaustria) 2.560 *Follower*

[@clim.school](https://www.instagram.com/clim.school) 459

[@klimareporter.in](https://www.instagram.com/klimareporter.in) 5.337

[@lcoyaustria](https://www.instagram.com/lcoyaustria) 1.000



[/climatesaustria](https://www.facebook.com/climatesaustria) 1.078

[/klimareporter.in](https://www.facebook.com/klimareporter.in) 2.900

[/lcoyaustria](https://www.facebook.com/lcoyaustria) 720



[Klimazone](#)



[/climates-austria](https://www.linkedin.com/company/climates-austria) 574 *Follower*



[Newsletter DE](#) 620

[Newsletter EN](#) 260



[@climatesaustria](https://twitter.com/climatesaustria) 488

[@klimareporterIn](https://twitter.com/klimareporterIn) 1.178

Aktuelle Leitung

Bettina Graml

Ehemalige

Adiana Bascone

Claudia Michl

Pauline Trepczyk

UNSERE PROJEKTE



CliM'School

Eine Bildungsinitiative von CliMates, entwickelt für Schüler*innen und Menschen in Bildungsrichtungen ab 14 Jahren. Im Hauptworkshop „COP in my School“ wird eine UN-Klimakonferenz simuliert, um jungen Menschen die Komplexität der Klimakrise und der Klimapolitik näher zu bringen.

Der Workshop ist ab einer Mindestteilnehmer*innenanzahl von 12 Personen um 3 Euro pro Person zu buchen.



klimareporter.in

Journalismus zur Klimakrise, nachhaltigem Leben, sowie zu internationaler und nationaler Klimapolitik. Von jungen Leuten, für junge Leute: Ein eigener Blog und zahlreiche Social Media Posts berichten auf Augenhöhe, was in klassischen Medien oft verloren geht. Wir starten einmal jährlich eine neue Generation und organisieren ein Kick-Off-Wochenende, wo ca. zwanzig junge Menschen neue Skills lernen und einen Redaktionsplan erstellen. Quereinsteiger sind willkommen!



Local Conference of Youth Austria

Die österreichische Jugendklimakonferenz, kurz „LCOY“ ist eine Plattform für Jugend, die sich für eine lebenswerte Klimazukunft einsetzen will. LCOY 2018 war neben den Niederlanden die erste in Europa. Mit 850+ Teilnehmer*innen und Referent*innen insgesamt seit 2018 ermöglichen wir Vernetzung und Wissensaustausch für junge Menschen zwischen 14 und 30 Jahren.



UNFCCC JUGENDDELEGIERTE

Zwei Jugenddelegierte (Juniors) und zwei Mentor*innen (Seniors) vertreten die österreichische Jugend bei der UN-Klimakonferenz als Teil der offiziellen Delegation und der UNFCCC-Jugendvertretung YOUNGO. Sie sammeln eure Forderungen, übergeben sie wichtigen Entscheidungsträger*innen und berichten von der Konferenz.

CLIM'SCHOOL



Das Projekt Clim'School, das von CliMates ins Leben gerufen wurde, hat das Ziel, junge Menschen insbesondere in Bildungseinrichtungen über die Themen Klimakrise und Klimapolitik aufzuklären. Clim'School bietet zwei verschiedene Workshops an: COP in my School und Klima-Kurzvideos.

Workshops

Der Workshop „COP in my School“ richtet sich an Schüler*innen der Oberstufe sowie Studierende und wird in ganz Österreich und auch online angeboten. Ziel des Workshops ist es, junge Menschen für klimarelevante Themen zu sensibilisieren, zu informieren und Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Während des Workshops wird eine Klasse in sechs Ländergruppen aufgeteilt, die beispielsweise den globalen Süden oder industrialisierte Länder vertreten. In Verhandlungsrunden legen die Länder ihre eigenen Maßnahmen fest, welche auf den folgenden drei Punkten basieren: Reduktion des CO₂-Ausstoßes, Reduktion der Abholzung und Aufforstung. Der Workshop „Klima-Kurzvideos“ ist für Schüler*innen der 5. bis 8. Schulstufe konzipiert und bietet ihnen die Möglichkeit kreativ zu werden. Während des Workshops drehen die Schüler*innen kurze Szenen mit ihrem Handy und schneiden diese im Stil von TikTok-Videos zu. Die Videos sollen polarisieren und können beispielsweise positiv, motivierend, lustig, informativ oder dramatisch sein. Im Jahr 2022 wurde der Workshop bei der Ehrenamtswoche von WienXtra abgehalten. Zusätzlich zu den Workshops bietet Clim'School auf der Website Materialien und Unterrichtsplan-

ungen für Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule an, beispielsweise um innerhalb von ca. 100 Minuten Briefe bzw. E-Mails an Entscheidungsträger*innen zu schreiben. Seit 2020 wurden etwa 35 Workshops in Bildungseinrichtungen abgehalten und damit über 1000 junge Menschen erreicht.

Kommunikation

Auf Instagram hat Clim'School bereits 35 Beiträge veröffentlicht und zählt mittlerweile 436 Follower*innen. In 2023 wurden vorwiegend Stories (70) veröffentlicht, da diese mehr Follower*innen erreichen als normale Beiträge im Feed. Damit konnten in den letzten 90 Tagen über 520 Menschen erreicht werden.

Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt durch die Einnahmen bei den Workshops. Jede Teilnehmer*in entrichtet 3 Euro pro Workshop. Diese Einnahmen finden Verwendung bei der Anschaffung neuer Materials oder bei Meetings.

Kooperationen

Es finden regelmäßige Kooperationen im Zuge von Erfahrungsaustausch und gegenseitigen Workshops mit unterschiedlichen Institutionen statt, die zum Teil auf unserer Website angeführt sind. Darunter finden sich Global 2000, das Forum ViA (Forum for Sustainable Visions in Action), Teach For Austria, das Legal Litera-

cy Project, das Cinema Paradiso St. Pölten, die Jugend Umwelt Plattform (z.B. im Zuge des Freiwilligen Umweltjahres und den Greendays), WienXtra und der Initiative Danachda.

2023

Beim Clim'School Kick-Off Event Anfang März 2023 wurden unsere Workshop-Präsentationen, Arbeitsblätter und Infoblätter überarbeitet. Außerdem haben wir unser Projekt bei der BNE-Auszeichnung 2023 des Forum Umweltbildung eingereicht.

Beim externen Stammtisch im März 2023 wurden im Zuge eines Mini-Workshops neue Mates angeworben. Wir freuen uns auch während des Jahres immer über Initiativbewerbungen, um Unterstützung zu unseren Workshops zu erhalten. Neue Mates nehmen zu Beginn ihrer Tätigkeit an einem Workshop teil und können ab dann selbständig Workshops mithilfe der Notizen leiten.

Außerdem wurde der Workshop „COP in my School“ bei der BNE-Auszeichnung 2023 des Forum Umweltbildung in der Kategorie Mobilisieren unter die Top 3 nominiert.



Links

[Website](#)

[Instagram @clim.school](#)

Aktuelle Programm-Leitung

Patricia Motlik

Ehemalige

Clara Porak

Chiara Schleimer

Katharina Schobersberger

Isabel Zangerl

KLIMAREPORTER.IN



Geschichte

Das Projekt klimareporter.in wurde 2016 vom damaligen Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft ins Leben gerufen. 2018 übernahm CliMates Austria erstmals die Organisation und setzt so die Idee von jungen Journalist*innen fort, mit finanzieller Unterstützung durch das Bundesministerium.

Der oft komplex scheinende Klimawandel wird auf verständliche Aspekte heruntergebrochen und spannend dargestellt. Abseits der klassischen Mainstream-Medien wird umweltrelevanter Content kreiert, der die Klimageneration anspricht und zeitgemäß ist. Das Team von 20-30 Studierenden und jungen Erwachsenen dreht Kurzvideos, bespielt die großen Social Media Kanäle, ist im Podcast „Klimazone“ zu hören und verfasst Artikel auf der Website.

Wachsende Reichweite

Seit 2022 bis einschließlich 28.02.2023 sind auf der Website (<https://klimareporter.in/>) 46 Beiträge erschienen. Das entspricht einem Beitrag alle zehn Tage. Monatlich wird die Website von 2.000 bis 3.000 Nutzer*innen besucht. Im letzten Jahr haben wir zudem das erste Dossier gestartet. In insgesamt sieben Beiträgen wurde die Klimakrise in Österreich aus gesundheitlicher Sicht aufbereitet und illustriert. Derzeit arbeitet das Team am zweiten Dossier, das sich mit Klimajournalismus auseinandersetzt: Wie kann die Klimakrise in jedem Ressort (Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport etc.) mitgedacht werden?

Auf Instagram (@klimareporter.in) sind 111 Postings erschienen, also in etwa ein Posting alle vier Tage. Mittlerweile folgen uns knapp 5.000 Accounts auf Instagram. In den letzten 90 Tagen wurden beispielsweise fast 35.000 Accounts erreicht, wobei die Top-Zielgruppen Menschen zwischen 18-24 (32,4 %) und 25-34 (38,5 %) sind. Es werden mehr Frauen (58,6 %) als Männer (41,3 %) erreicht und Deutschland (60,2 %) überwiegt gegenüber Österreich (27,1 %) und anderen Ländern. Das liegt vermutlich an der deutlich größeren Zielgruppe im Nachbarland. Insgesamt haben die Beiträge in diesen letzten 90 Tagen über 141.000 Impressionen erhalten.

Podcast

Im Podcast „Klimazone“ sind seit Anfang 2022 elf Episoden veröffentlicht worden. Das Team arbeitet aktuell an Staffel II. Diese soll konstruktiver und erzählender diverse Klimathemen und Lösungen vors Mikro holen. Knapp 300 Personen haben den Podcast mittlerweile auf Spotify abonniert.

Fünf Generationen

Im Herbst 2022 sind 20 neue klimareporter.innen zum Team dazugestoßen. Beim Kick-off Wochenende in Annaberg (Niederösterreich) haben wir uns näher kennengelernt und über Strategisches und die nächsten Beiträge gesprochen. Insgesamt arbeiten zwischen 20 und 40 Personen in regelmäßigen Abständen an Beiträgen für die Website, Instagram und den Podcast. Zudem nehmen wir regelmäßig an Workshops teil, beispielsweise an einem Stimmbildungsworkshop.

Finanzierung

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (und dessen Vorgängern) fördert das klimareporter.in Projekt seit 2016, und führte die Förderung seit 2018 über CliMates Austria fort. Seit 2023 unterstützt auch das SOS Kinderdorf das Redaktionsteam mit einem Raum, den das Team für Meetings nutzen kann.

Pläne

Im Herbst 2023 ist der Start der nächsten Generation inklusive Kick-Off geplant. Zudem sind auch Initiativbewerbungen jederzeit willkommen. Wir ermutigen besonders Menschen mit Diskriminierungserfahrungen, sich bei uns zu bewerben.



Links

Website: <https://klimareporter.in>

Instagram [@klimareporter.in](https://www.instagram.com/klimareporter.in)

Facebook [/klimareporter.in](https://www.facebook.com/klimareporter.in)

X [@klimareporterIn](https://twitter.com/klimareporterIn)

Podcast [Klimazone](#)



Aktuelle Programm-Leitung

Carina Jagersberger

Lisa Ladstätter

Ehemalige

Lukas Bayer

Helena Katzenberger

Miriam Schönbrunn

Pauline Trepczyk

LOCAL CONFERENCE OF YOUTH AUSTRIA



Die Local Conference of Youth – oder auch die Österreichische Jugendklimakonferenz – ist Teil einer wachsenden globalen Bewegung an Jugendklimakonferenzen und bietet eine Plattform für Vernetzung, Networking, Diskussionen, Wissensaustausch und gemeinsame Initiativen im Bezug auf die Klimakrise.

Sie findet normalerweise im Vorfeld der jährlichen UN-Klimakonferenz (COP) und der Conference of Youth (COY) statt. Die beiden Hauptziele der LCOY sind das Schaffen einer Gemeinschaft zur Vernetzung junger Menschen und das Erarbeiten eines inhaltlichen Outputs, der die Ansichten und Forderungen der österreichischen Jugend umfasst und bei der UN Klimakonferenz eingebracht wird.

Geschichte

Beim CliMates International Summit im Juni 2018 hat uns ein Gast von der geplanten LCOY in den Niederlanden erzählt. Zwei unserer Mates waren von der Idee und dem Konzept einer LCOY so begeistert, dass sie beschlossen auch in Wien eine Jugendklimakonferenz zu organisieren. Das fünfköpfige Team dazu hat sich im August 2018 zusammengefunden und schon im November 2018 fand die erste LCOY Austria mit über 150 Teilnehmenden statt.

Fokus 2022

Die letztjährige LCOY 2022 fand mit dem Motto "Climate without crisis- creating the paradise" und rund 170 Teilnehmenden zwischen 14 und 30 Jahren statt.

Der Veranstaltungsort war die Universität für Angewandte Kunst in Wien von 14-16 Oktober 2022. Eröffnet wurde die Konferenz von Keynotes von Bernhard Kernegger, dem Vizerektor der Universität für Angewandte Kunst, den Jugenddelegierten Philipp Steininger und Iris Zerlauth sowie Helmut Hojesky vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. Die Teilnehmenden konnten sich zwischen 30 verschiedenen Workshops zu Themen wie Landwirtschaft, Industrie, Energiewende, Klimakommunikation, Demokratie und Menschenrechten in der Klimakrise weiterbilden und gemeinsam mit Expert:innen diskutieren.

In einer "Output- Session" wurden Forderungen an die Umweltsprecher*innen des Nationalrats gestellt und diese mit ihnen diskutiert.

Partner

In den letzten Jahren wurde die LCOY vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, dem Klima- und Energiefonds sowie weiteren Sponsoren unterstützt. Weitere Partner*innen konnten für Sachspenden gewonnen werden, wodurch die Eventkosten gering gehalten wurden und trotzdem ein großes Angebot an Speisen, Getränken und Materialien zur Verfügung stand. Ein großer Dank gilt außerdem der Universität für Angewandte Kunst, in deren Räumlichkeiten die LCOY seit 2021 stattfindet.

Organisation

Die Organisation der Konferenz startet in der Re-

gel ein halbes Jahr vor dem Event und wird von 10-15 engagierten Ehrenamtlichen geplant. Im Organisationsteam für die LCOY 2023 befinden sich 17 Menschen und die Planung hat bereits gestartet. Die Meetings werden, je nach Organisationsteam, in regelmäßigen Abständen von 2-4 Wochen abgehalten.

Kommunikation

Auf Social Media, vorallem Instagram und Facebook (@lcoyaustria) wird die Konferenz und das Programm vorab beworben und erreicht eine Followerschaft von knapp 1000 Menschen. Die Website (<https://lcoy.at/>) zeigt ebenso die Programminhalte und bietet Hintergrundinformationen zur Konferenz für interessierte Kooperationspartner:innen sowie Teilnehmende.

Pläne

Die LCOY 2023 wird bereits mit einigen Kooperationen geplant und wird ebenso einen stärkeren Fokus auf weitere Zielgruppen (U14 und Ü30) setzen. Zusätzlich soll der Austausch mit Politiker:innen intensiviert werden sowie konkrete Forderungen in sektoralen Bereichen erarbeitet werden.



Links

Website: <https://lcoy.at>

Instagram [@lcoyaustria](https://www.instagram.com/lcoyaustria)

Facebook [/lcoyaustria](https://www.facebook.com/lcoyaustria)

Aktuelle Programm-Leitung

Emma Reynolds

Ehemalige

Adriana Bascone

Carolina Maas

Lena Rauter

Sarah Zauner

UNFCCC JUGENDDELEGIERTE

Mit CliMates Austria fahren jährlich vier Jugendliche zwischen 18 und 26 Jahren auf die UN-Klimakonferenz um dort die Stimme der österreichischen Jugend zu vertreten, geschickt vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie. Sie werden von CliMates Austria trainiert und vorbereitet, um anschließend die Verhandlungen vor Ort zu verfolgen und aktuelle Entwicklungen an die österreichische Jugend weiterzugeben. Unterstützt werden sie von einem Communications-Team, das den Output einfängt.

2022 Fokus

Sechs junge Menschen aus Österreich nahmen bei der 27. UN-Klimakonferenz (COP27) in Sharm El-Sheikh, Ägypten teil. Sie vertraten vor Ort die Stimme der Jugend und erhöhten die öffentliche Aufmerksamkeit des Themas in Österreich.

Die neuen Junior-Jugenddelegierte wurden öffentlich vorgestellt und bekamen eine intensive inhaltliche Vorbereitung von den Jugenddelegierten des Vorjahres (Senior-Jugenddelegierte) und weiteren Expert*innen. Bei einem Kick-Off definierte das neue Team Meilensteine, überlegte neue Ansätze für Jugendengagement und plante zahlreiche Projekte. Bei inhaltlichen Trainings erwarben die Jugenddelegierten Kenntnisse zu Prozessen der UNFCCC (UN-Klimarahmenkonvention), globaler Governance, der Theorie zum Paris Agreement und des EU Green Deals, Anknüpfungspunkten in Österreich und der Rolle der Jugend. Die praktischen Trainings statteten die neuen Jugenddelegierten mit soliden Werkzeugen im Bereich Advocacy, Medienarbeit und Softskills aus. Praktische erste Erfahrungen auf

internationalen Klimakonferenzen konnten die Jugenddelegierten bei der 56. SB-Konferenz in Bonn (Juni 2022) sammeln, zu der sie von den Senior-Jugenddelegierten begleitet wurden.

Zusammenarbeit

Das Jugenddelegierten-Programm wird seit erster Stunde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (und dessen Vorgängern) finanziell unterstützt.

Die Jugenddelegierten und die Mentor*innen sind im engen Austausch mit der österreichischen Delegation zur UN-Klimakonferenz.

CliMates Austria wählt die Jugenddelegierten nach einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren aus, in welches das Bundesministerium für Klimaschutz eingebunden wird.

Rolle von CliMates Austria

- Finanzielle Abwicklung
- Organisation des Jugenddelegierten-Trainings
- Einbindung entsprechender Referent*innen und Expert*innen
- Kommunikation mit und Koordination von den Jugenddelegierten
- Koordination mit der österreichischen Delegation im Vorfeld und während einer COP
- Schnittstelle zu Medienanfragen

- Vernetzung mit anderen Jugendorganisationen in Österreich und global
- Organisation und Abwicklung des Aufenthalts, inkl. Unterkunft, Transport, sowie persönliche Betreuung, psychisch sowie inhaltlich
- Nachbearbeitung der Inhalte
- Evaluierung

Austausch mit Schlüssel- figuren der Klimapolitik

Ein Auszug: Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Bundeskanzler Alexander Schallenberg, Bundesministerin für Klimaschutz Leonore Gewessler, Bundesminister für Finanzen Magnus Brunner, Bundesministerin für Nachhaltigkeit Elisabeth Köstinger, Deutsche Staatsministerin für Europa und Klima Anna Lührmann, Britischer Botschafter Leigh Turner (während COP26 Präsidentschaft), WKÖ, Industriellenvereinigung, Global2000, Greenpeace, WWF und Klimasprecher*innen der Bundesparteien.



Links

[Website](#)

[Telegram-Newsletter Deutsch](#)

[Telegram-Newsletter English](#)

Aktuelle Programm-Leitung

Philipp Steininger

Ehemalige

Antoine Ferraris

Miriam Schönbrunn

Pauline Trepczyk

WIR ARBEITEN MIT EUCH ZUSAMMEN

KOOPERATIONEN

Finanzielle Unterstützung

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (Jugenddelegierte und klimareporter.in 2018-2022, LCOY 2022)

Crowdfunding (LCOY 2018-2021)

Elektrizitätswerke Eisenhuber (LCOY 2018)

Kelag (LCOY 2020)

Klima- und Energiefonds (LCOY 2019-2022)

Land Oberösterreich (LCOY 2018)

M&R Bauholding GmbH (LCOY 2019-2021)

Mondi AG (LCOY 2019)

ÖH BOKU (LCOY 2018-2020)

ÖH TU (LCOY 2019)

Saubermacher AG (LCOY 2019)

CliMates Austria ist Mitglied

Akademie Ehrenamtlicher Vereine

SDG Watch Austria

Sachspenden

Adamah Biohof (LCOY 2019, 2021)

all i need. (LCOY 2018)

Alnatura (LCOY 2019, 2021)

Billa (LCOY 2022)

Bio Obst Buchinger (LCOY 2019)

Denn's (LCOY 2019)

derStandard (LCOY 2018, 2019)

Greentees (LCOY 2022)

Green Heart / Wojnar (LCOY 2019)

Hakuma (LCOY 2019, 2021)

Helga (LCOY 2018)

Hiel (LCOY 2019, 2021)

Joya (LCOY 2022)

Makava (LCOY 2018, 2019)

Mocca Brasil (LCOY 2022)

Ottakringer (LCOY 2019)

Rapunzel (LCOY 2019, 2021)

Rauch Juice Bar (LCOY 2019)

Schmex (LCOY 2019)

SchottenObst Wien (LCOY 2019)

Sommer (LCOY 2021)

Sonnentor (LCOY 2018)

Stift Klosterneuburg (LCOY 2018)

Ströck (LCOY 2018, 2019, 2021, 2022)

Tiroler Biomanufaktur (LCOY 2018)

Unverschwendet (LCOY 2019)

Vöslauer (LCOY 2022)

Wasa (LCOY 2019)

Partner

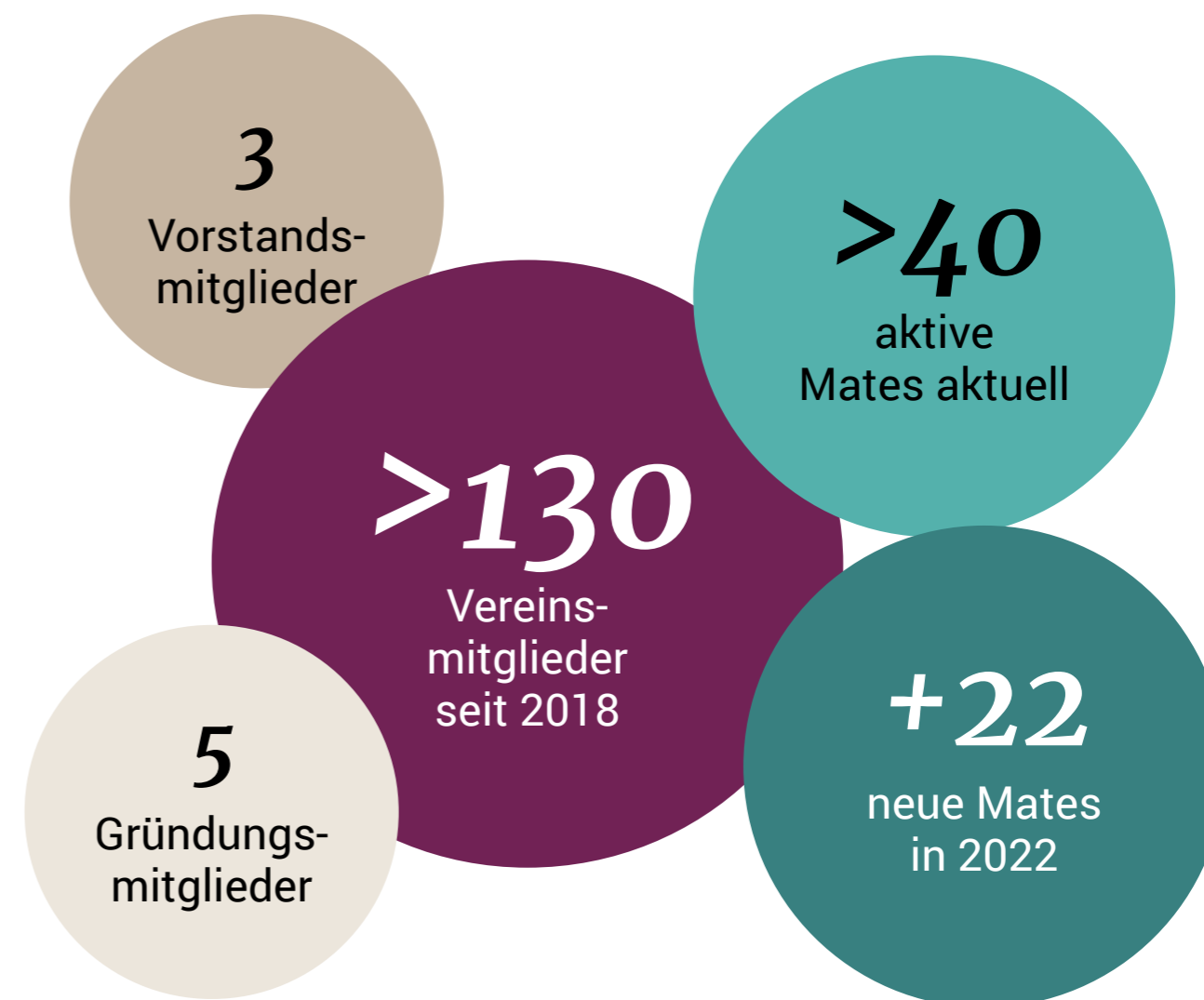
AEGEE (LCOY 2018)
Akademie Ehrenamtlicher Vereine (LCOY 2021)
Beeanco (LCOY 2019)
BJV (LCOY 2018-2020)
Black Voices Volksbegehren (LCOY 2021)
Circle Seventeen (LCOY 2019)
CMS (LCOY 2020)
C2C (LCOY 2020)
Das Klimapuzzle (LCOY 2020, 2021)
Debatierklub Wien (LCOY 2019)
Die Mutmacherei (LCOY 2019)
Die Umweltberatung (LCOY 2019)
Ecognice (LCOY 2019)
Ethik.guide (LCOY 2020)
European Youth Parliament (LCOY 2018)
Extinction Rebellion Youth (LCOY 2019)
FIAN (LCOY 2019)
Filip Antoni Malinowski, Guardians of the Earth Film (LCOY 2019)
Footprint.at (LCOY 2019)
Forum n (LCOY 2019)
Forum Umweltbildung (LCOY 2019)
Forum ViA (Clim'School)
Fridays for Future (LCOY 2019-2021)
Generation Earth (LCOY 2018-2020)
Gewista (LCOY 2019)
Global2000 (Clim'School, LCOY 2018-2020)
Greenpeace (LCOY 2019, 2020)
Green Heros (LCOY 2019)
Hallo Klima (LCOY 2021)
Hermine Sperr Body Presence (LCOY 2019)

Hör mal wer die Welt verändert Podcast (LCOY 2019, 2020)
Initiative Danachda (Clim'School)
Inspektorin Grün (klimareporter.in 2022)
IUFIE – Institut für Umwelt, Friede, Entwicklung (LCOY 2018)
Janetschek (LCOY 2018, 2019, 2022)
Jugend eine Welt (LCOY 2018)
JUMP (Gründung von CliMates Austria, Clim'School, LCOY 2018, 2020, 2021)
Klimavolksbegehren (LCOY 2019)
Landkind (LCOY 2019)
Legal Literacy Project (Clim'School)
Leila (LCOY 2019, 2020)
Lokale Agenda 21 (LCOY 2018)
minimal.is.mus (LCOY 2018, 2019)
Mission Liftoff (LCOY 2020, 2021)
Nachhaltigkeitswoche Österreich (LCOY 2020, 2021)
Naturfreunde Jugend (LCOY 2018)
OeAD (LCOY 2019)
ÖH TU (LCOY 2018)
Oikos (LCOY 2018-2021)
Ökobüro (LCOY 2019)
Ökosoziales Studierendenforum (LCOY 2018, 2019)
Pioneers of Change (LCOY 2019)
Prime Movers (LCOY 2019-2021)
Project Mania (LCOY 2019)
ReGreen (LCOY 2019)
Schülerunion (LCOY 2018)
[sic!] (LCOY 2018-2020)
SOS Kinderdorf (klimareporter.in 2023)
Stadt Wien – MA20 (LCOY 2018, 2019)

Stadt Wien – MA22 (LCOY 2018)
Students Impact Initiative (LCOY 2018)
Sud und Satz (LCOY 2019)
Südwind (LCOY 2019, 2020)
Sustainability Challenge (LCOY 2021)
Teach for Austria (Clim'School, LCOY 2018, 2019)
Tierschutz Volksbegehren (LCOY 2019)
Transition Austria (LCOY 2019)
Treibhauspost (klimareporter.in 2023)

Umadam (LCOY 2020)
UN Global Compact Österreich (LCOY 2019)
vegan.at (LCOY 2020)
Verde Wien (LCOY 2020, 2021)
Vernunft statt Ostumfahrung (LCOY 2020)
Wiener Linien (LCOY 2018)
WienXtra (Clim'School)
Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit (LCOY 2018, 2019)
180 degrees (LCOY 2019)

MATES



**WE EMPOWER THE
CLIMATE GENERATION.**

CLIMATES 
Austria